

7. TECHNOLOGIE-KONFERENZ

Swiss SAMPE Chapter und CC Schweiz an der ETH Zürich

Alle zwei Jahre findet an der ETH Zürich eine Konferenz zur Entwicklung und den industriellen Möglichkeiten von Verbundwerkstoffen statt. Auf der diesjährigen Konferenz ging es um neue Möglichkeiten der industriellen Nutzung von thermoplastischen Composites und deren Potenzial für große Serienproduktionen. Zur Konferenz eingeladen hatten das Swiss SAMPE Chapter, Carbon Composite Schweiz und SCCER Mobility, ein national angelegtes Hochschulprojekt unter der Leitung der ETH Zürich. Gregor Peikert, Präsident des Swiss SAMPE Chapter, und Gastgeber Professor Paolo Ermani von der ETH Zürich eröffneten die Konferenz mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Geleitet und moderiert wurde die Konferenz von Stève Mérillat, Geschäftsführer von CC Schweiz, der gleich zu Beginn der Veranstaltung Arnt Offringa, Präsident von SAMPE Europe ankündigen konnte. Als R&D-Verantwortlicher für Aerostructures beim Luftfahrtunternehmen Fokker wies Offringa in seinem Keynote-Referat gleich auf mehrere neue Prozessverfahren hin, mit denen thermoplastische Composi-



Bild: ETH Zürich

tes heute rasch in ganze Bauteile umformbar sind. Als Beispiel nannte er Tragflächen und Höhenruder des neuen Gulfstream-Jets sowie die Seitenruder eines neuen Agusta Helikopters. Generell ging es in der eintägigen Veranstaltung um eine ganze Reihe neuer Herstellprozesse, die Serienproduktion von thermoplastischen Composites in Zukunft möglich machen, darunter verschiedene Formen der Schweisstechnik (welding).

Der vermehrte Einsatz dieser neuen Techniken wird der Industrie auch hohe Kostenvorteile bringen, wie etwa Irene Fernandez Villegas, Dozentin an der TU Delft, in ihrem Referat ausführte. Zum Abschluss der Konferenz wählte eine Jury mit Jascha Schmied (ETH) und André Keller (FHNW) gleich zwei Masterstudenten aus, welche die Schweiz an der SAMPE-Europe Conference 2015 in Frankreich vertreten werden.